

FONDSDATEN	
Anlagestrategie	
Das Ziel der Anlagepolitik des APUS Capital Defence Fonds ist es, im Rahmen einer aktiven Strategie, langfristig einen attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Hierzu investiert der Fonds weltweit in Aktien der Schlüsselakteure der modernen Sicherheitsarchitektur. Die Megatrends IT-Sicherheit, Verteidigung und kritische Infrastruktur stehen im Zentrum der Investmentstrategie. Die Selektion der Zielunternehmen erfolgt durch eigene Fundamentalanalyse und führt zu einem Portfolio von ca. 50 Titeln. Derivative Instrumente und Techniken können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.	
ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE	
1 2 3 4 5 6 7 Niedrigeres Risiko Höheres Risiko	
Der Apus Capital Defence Fonds R ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen hoch sein können.	
FONDSPROFIL	
WKN / ISIN	A2DR1W / DE000A2DR1W1
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	16.10.2017
Geschäfts-jahresende	31. Juli
Ertrags-verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungs-vergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellen-vergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6%; (High-Watermark)
Gesamtkosten-quote (TER)	1,90% p.a.
Einzelanlage-Fähigkeit	Ja (keine Mindestanlage-summe)
Sparplan-Fähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	61,882
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	3,14
Vertriebs-zulassung	DE, AT

PARTNER



WERTENTWICKLUNG

	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	15,4	20,7	-1,6	46,7
p.a.	15,4	6,5	-0,3	4,5

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2021	2,7	2,5	-0,4	7,3	1,3	3,0	3,4	5,8	-6,1	4,1	-0,5	2,2	27,9
2022	-12,8	-3,8	2,0	-4,7	-0,2	-7,3	4,5	-5,4	-10,5	5,1	2,7	-2,2	-29,4
2023	4,3	0,2	-1,5	-0,8	0,8	-1,3	0,6	-1,4	-5,2	-6,1	11,8	7,3	7,6
2024	1,1	1,3	1,1	-2,9	2,7	-0,5	1,8	1,7	-0,4	-3,2	-0,1	-0,4	2,2
2025	2,3	-2,2	-5,2	-3,0	6,3	1,9	3,2	-4,9	8,9	-2,0	-9,2	2,5	-2,8
2026	13,0	-0,2	-11,3	4,8	11,0								16,3

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	18,5%	2021	-
Value-at-Risk	8,3%	2022	-
Maximum Drawdown	-13,0%	2023	-
Sharpe Ratio	0,20	2024	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR	
Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	1,3
Preis / Buchwert-Verhältnis	5,6
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	21,9
Währungsstruktur (in %)	
EUR	53,4
SEK	15,3
USD	11,0
GBP	9,4
Sonstige	6,0
Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	49,6
Technology	26,1
Telecommunications	10,9
Energy	4,0
Chemicals	2,6
Barvermögen	2,4
Utilities	2,1
Construction and Materials	1,3
Automobiles and Parts	1,0
Größte Werte (in %)	
BAE SYSTEMS PLC LS-,025	3,7
AEROVIRONMENT DL -,0001	3,7
CROWDSTRIKE HLD. DL-,0005	3,7
CLAVISTER	3,7
KRATOS DEF.+SEC.NEW DL001	3,7
INDRA SISTEMAS INH.EO 0,2	3,6
MOTOROLA SOLUTIONS DL-,01	3,4
EXOSENS EO -,425	3,3
EXAIL TECHNOLOGIES EO 1	2,8
GABLER GRP AG INH O.N.	2,6
Summe	34,1

HINWEIS

Zum 01. August 2025 wurde der ehemalige APUS Capital Marathon Fonds in APUS Capital Defence Fonds umbenannt. Mit dem Namenswechsel wurde auch die Investmentstrategie des Fonds umgestellt. Weitere Informationen sowie Ihre Ansprechpartner finden Sie unter www.apuscapital.de

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Mai 2026 – APUS Capital Defence Fonds

- **Mai 2026: APUS Capital Defence Fonds: +11%**
- **Seit Auflage im Oktober 2017: APUS Capital Defence: 4,5% p.a.**

Mai 2026: Entspannung im Nahen Osten beflügelt die Kapitalmärkte

Nach den erheblichen Verwerfungen der vergangenen Monate stand auch der Mai 2026 zunächst ganz im Zeichen der geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten. Im Gegensatz zum Vormonat dominierte jedoch die Hoffnung auf eine diplomatische Lösung des Konflikts zwischen den USA und Iran das Marktgeschehen. Die Aussicht auf eine Wiederöffnung der Straße von Hormus und die Möglichkeit eines längerfristigen Waffenstillstands sorgten für eine deutliche Beruhigung an den Rohstoffmärkten und führten zu einer spürbaren Verbesserung der Risikostimmung an den Finanzmärkten. Mehrere Medien berichteten über einen vorläufigen Entwurf eines Friedensabkommens sowie über die Verlängerung des Waffenstillstands. In der Folge fiel der Brent-Ölpreis im Monatsverlauf um rund 19 % und verzeichnete damit den stärksten monatlichen Rückgang seit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020.

Die Entspannung am Energiemarkt wirkte sich unmittelbar positiv auf die Aktienmärkte aus. Der S&P 500 setzte seine Aufwärtsbewegung mit dem Erreichen neuer Höchststände fort und gewann im Mai weitere 5,3%. Besonders gefragt blieben Technologie- und KI-bezogene Unternehmen. Der Philadelphia Semiconductor Index legte nochmals um mehr als 22% zu und summierte seine Jahresperformance auf über 80 %. Auch die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich freundlich. Der STOXX Europe 600 stieg um 3,2%, während der DAX um 3,3% zulegen konnte. An den Rentenmärkten zeigte sich im Monatsverlauf ein zweigeteiltes Bild. Zunächst belasteten weiterhin hohe Inflationserwartungen die Anleihemärkte. In den USA, Deutschland und Japan erreichten die Renditen langfristiger Staatsanleihen zeitweise neue Mehrjahreshochs. Mit der zunehmenden Hoffnung auf eine Entspannung im Nahen Osten und dem Rückgang der Energiepreise setzte jedoch eine Gegenbewegung ein. Bei den Rohstoffen stand vor allem Öl im Mittelpunkt. Der deutliche Rückgang der Ölpreise im Mai wirkte wie ein zusätzliches Konjunkturprogramm für viele Volkswirtschaften und unterstützte die Aktienmärkte. Gold verlor im Umfeld sinkender Inflationssorgen und steigender Realzinsen leicht an Wert. Industriemetalle wie Kupfer profitierten hingegen von der verbesserten globalen Wachstumsstimmung.

In diesem freundlichen Umfeld konnte der APUS Capital Defence um +11% zulegen. Das erfreuliche Resultat wurde von vielen Titeln getragen. CrowdStrike, OHB, ams-Osram und Nokia waren dabei die Performance-Spitzenreiter. Auf Jahresbasis weist der Fonds nun eine Performance von +16,3% auf. Seit Auflage im Oktober 2017 ergibt sich ein jährliches Plus von 4,5%. Zugekauft haben wir bei zuletzt zurückgebliebenen Spezialwerten wie der fränkischen Exasol-Gruppe oder dem schwedischen Cybersecurity-Spezialisten Yubico. Bei stark gelaufenen Titeln haben wir begonnen, selektiv Gewinne zu realisieren (bspw. ams-Osram, Nokia, OHB) um für eventuelle Rücksetzer gewappnet zu sein. Wir halten per Monatsende einen Barbestand von 2,4%.

Ausblick

Insgesamt war der Mai 2026 von einer deutlichen Verbesserung des Marktumfelds geprägt. Die Hoffnung auf eine diplomatische Lösung des Nahostkonflikts führte zu einem kräftigen Rückgang der Energiepreise und nahm den Kapitalmärkten einen wesentlichen Belastungsfaktor. Während die geopolitischen Risiken keineswegs vollständig verschwunden sind, richteten Investoren ihren Blick wieder stärker auf Unternehmensgewinne, technologische Innovationen und die Perspektive eines stabileren globalen Wachstums. Auf der Gegenseite beobachten wir eventuelle Kurs-Übertreibungen bei KI-Gewinnern genau, haben geopolitische Risiken im Blick und schauen bei den Währungen vor allem auf den wichtigen Dollar/Yen-Kurs, da dieser für den vielfach beschriebenen Carry-Trade entscheidend ist.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.